



Pressemitteilung

14. Mai 2014

Landesbischof Ulrich zur Europawahl:

„Wählen gehen für ein menschliches und friedliches Europa“

Schwerin (fz). Der Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche), Gerhard Ulrich, ruft zur Teilnahme an der bevorstehenden Wahl zum Europäischen Parlament (25. Mai) auf: „Setzen wir uns als Christinnen und Christen für ein menschliches, friedliches und gastfreundliches Europa ein! Hier wird jeder und jede von uns gebraucht, an unserem Platz vor Ort, in der Begegnung mit unseren europäischen und außereuropäischen Nachbarn und auch mit unserer Stimme bei der Wahl zum Europäischen Parlament!“

Im Neuen Testament wird berichtet, wie ein Mann aus Europa Paulus in einem Traum bittet: „Komm herüber und hilf uns!“ (Apostelgeschichte 16,9) „Wir brauchen immer wieder die Hilfe und Ideen von unseren Nachbarn – innerhalb Europas und darüber hinaus“, so Landesbischof Ulrich. Nach zwei Weltkriegen sei er dankbar, „dass wir seit fast 70 Jahren in Frieden leben können und viele Schritte der Versöhnung mutig gegangen wurden und weiter gegangen werden. Das ist ein großes Geschenk!“

Demokratie, Frieden und Menschenrechte seien immer wieder gefährdet – im Innern und auch im Zusammenspiel mit den anderen Ländern in Europa, die nicht Mitglied der Europäischen Union sind. „Das erfahren wir in diesen Monaten besonders intensiv – in der Ukraine, aber auch an den Außengrenzen der EU, an denen viele scheitern oder abgewiesen werden, die verzweifelt eine Zuflucht suchen.“ Landesbischof Gerhard Ulrich ruft dazu auf: „Nutzen Sie Ihr Wahlrecht – und nutzen Sie die Möglichkeit mitzustimmen, damit die Arbeit für Gerechtigkeit, Frieden und die Wahrung der Menschenrechte gestärkt wird! Mut zu Europa brauchen wir – engstirnigen Nationalismus aber brauchen wir nicht!“

Hinweis: Gerhard Ulrich ist Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche – www.nordkirche.de) und Leitender Bischof der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD – www.velkd.de).

Rückfragen:

Frank Zabel, Pressesprecher der Nordkirche, Mobil: 0151 / 4671 4818,
E-Mail: frank.zabel@presse.nordkirche.de.